



SEVENTIN YEL | PEF | PHT | N-50

Faserschutzmittel mit breitem Anwendungsspektrum
für maximale Performance



Eigenschaften und Vorteile von Seventin YEL

- ✓ Klare, gelbe Flüssigkeit
- ✓ pH-Wert ca. 3
- ✓ In kaltem Wasser leicht löslich
- ✓ Beständig in Säuren und Laugen in handelsüblichen Konzentrationen
- ✓ Verträglich mit anionischen und nichtionischen Produkten
- ✓ Geruchsarm
- ✓ Biologisch abbaubar
- ✓ APEO-frei
- ✓ Einsetzbar im Foulard- und Ausziehverfahren

Anwendung von Seventin YEL

Auswertung

Untersuchen der phenolischen Vergilbung nach DIN EN ISO 105-X18

Der Prüfling wird in ein mit Phenol imprägniertes Testpapier eingelegt, zwischen zwei Glasplatten eingeklemmt und mit einer phenolfreien Folie umwickelt. Nach 16 h bei 50 °C wird der Prüfling in der Folie abgekühlt. Die Vergilbung des Prüflings wird nach dem Auspacken sofort mit dem Graumassstab verglichen.



Anwendungsbereiche

Seventin YEL wird auf Polyamid eingesetzt, um eine Vergilbung der Ware durch Phenole während der Lagerung zu verhindern.

Verpackungsmaterialien enthalten oftmals phenolische Antioxidantien, welche verhindern, dass es zu Alterungsschäden der Verpackung kommt. Diese Phenole sind jedoch flüchtig und können leicht vom Textil absorbiert werden, was zur Vergilbung der textilen Ware führt.

Seventin YEL ermöglicht es, die Absorption der Phenole zu verhindern und eine Vergilbung des Textils zu vermeiden. Somit bleiben maximale Weissgrade bei optisch aufgehellter Ware erhalten und eine Farbtonverschiebung bei Pastelltönen wird vermieden.

Seventin YEL kann im Foulard und im Ausziehverfahren sowie auf kontinuierlichen Anlagen, z. B. bei der Bänderausrüstung, eingesetzt werden, da es auch in heißen Bädern keinen störenden Geruch entwickelt.

Seventin YEL ist biologisch abbaubar.

Anwendung

Lösevorschrift

Seventin YEL ist in kaltem Wasser leicht löslich, kann aber auch direkt der Anwendungsflotte zugegeben werden. Zu Beachten ist dabei die Verträglichkeit des verwendeten optischen Aufhellers bzw. Farbstoffes in sauren Anwendungsflotten.

Einsatzmengen

Ausziehverfahren

2,0 – 4,0 g/l **Seventin YEL**
pH 3,0 mit Zitronensäure einstellen
Flottenverhältnis 1:20
30 min bei 98 °C behandeln
bei 50 °C spülen
kalt spülen

Foulardverfahren

10,0 – 40,0 g/l **Seventin YEL**
pH 3,0 mit Zitronensäure einstellen
foulardieren,
trocknen bei 110 – 120 °C

Kontinuierliches Verfahren zur Bandherstellung

10,0 – 60,0 g/l **Seventin YEL**
pH 3,0 mit Zitronensäure einstellen
imprägnieren,
2 – 3 min Sattedampf

Der pH-Wert der endausgerüsteten Ware liegt, abhängig von der Einsatzmenge, zwischen pH 6 – 7. Durch die Blockierung der Aminoendgruppen des Polyamids durch **Seventin YEL**, wird die Anlagerung von Phenolen verhindert und somit eine Vergilbung des Materials auch im schwach sauren, neutralen pH-Bereich vermieden.

Es muss beachtet werden, dass durch die Ausrüstung mit einem kationaktiven Weichmacher die Tendenz des Materials zur Vergilbung negativ beeinflusst wird. Dies hängt nicht mit der Wirksamkeit des Produktes zusammen.

Zusammensetzung

Zubereitung aus Alkylarylsulfonaten

Ionogenität

Anionisch

Eigenschaften und Vorteile von Seventin PEF flüssig

- ✓ Farblose bis gelbliche, viskose Flüssigkeit mit alkalischer Reaktion
- ✓ Dichte ca. 1,1 g/cm³
- ✓ Keine stabilen Stammlösungen
- ✓ Beständig gegen Bleich- und Färbechemikalien in den einsatzbedingten Anwendungskonzentrationen
- ✓ Mit Tensiden und optischen Aufhellern verträglich
- ✓ Hervorragender Faserschutz auch bei hohen Behandlungstemperaturen
- ✓ Gut dosierbar

Zusammensetzung

Organische Stickstoffverbindungen

Ionogenität

Nicht grenzflächenaktiv



Anwendungsbereiche

Seventin PEF flüssig wird als Faserschuttmittel für Polyamid und Elastan in der Wasserstoffperoxidbleiche, bei der Hydrofixierung und beim Färben eingesetzt. Das Produkt schützt diese Fasern bei hohen Behandlungstemperaturen gegen oxidative Schädigungen und verhindert dadurch Festigkeitsverluste.

Reines Polyamid wird nur selten mit Wasserstoffperoxid gebleicht. Mischartikel aus Baumwolle/ Polyamid hingegen müssen für eine einwandfreie Entfernung der Samenschalenreste, zum Erreichen eines optimalen Weissgrades und der erforderlichen Hydrophilität gebleicht werden. Dabei spielt **Seventin PEF flüssig** eine wichtige Rolle als Faserschuttmittel gegen den Verlust der Reißfestigkeit der Polyamid- und Elastanfasern.

Bei Elastanfasern bleiben die Dehnungseigenschaften trotz Behandlung im alkalischen Bleichbad erhalten.

Dieses Flüssigprodukt zeichnet sich gegenüber pulverförmigen Formulierungen durch folgende Eigenschaften aus:

- kein aufwendiges Lösen nötig und dadurch einfachere Handhabung
- kein Stauben und somit keine Belastung der Mitarbeiter
- über Dosieranlagen anwendbar

Anwendung

Lösevorschrift

Seventin PEF flüssig wird mit der ca. zehnfachen Menge kaltem Wasser zur Suspension voremulgiert und dann der Anwendungsflotte zugegeben.

Einsatzmengen

Wasserstoffperoxidbleiche

Diskontinuierlich	0,2 – 0,7 %	Seventin PEF flüssig bezogen auf das Warengewicht
Kaltverweilbleiche	0,2 – 0,5 %	Seventin PEF flüssig bezogen auf das Warengewicht

Färben	0,1 – 0,4 g/l	Seventin PEF flüssig
--------	---------------	----------------------

Hydrofixierung	0,1 – 0,4 g/l	Seventin PEF flüssig
----------------	---------------	----------------------



Eigenschaften und Vorteile von Seventin PHT

- ✓ Hellgelbe, klare Flüssigkeit
- ✓ pH-Wert ca. 9,5
- ✓ Dichte ca. 1,1 g/cm³
- ✓ Mit Wasser in jedem Verhältnis verdünnbar
- ✓ Beständig in Säuren und Laugen in handelsüblichen Konzentrationen
- ✓ Hartwasserbeständig
- ✓ Höchste Weissgrade und brillante Farbtöne bleiben auch nach dem Hitzeprozess erhalten
- ✓ Waschbeständig
- ✓ APEO-frei

Zusammensetzung

Zubereitung aus Fettalkoholethoxylaten und organischen Stickstoffverbindungen

Ionogenität

Nichtionogen

Anwendungsbereiche

Seventin PHT ist ein Faserschutzmittel zum Schutz vor Vergilbung infolge thermischer Behandlungen, wie zum Beispiel Trocknen, Fixieren oder Molden, von Polyamid und dessen Mischungen. Durch Einsatz von **Seventin PHT** ist es möglich, nach der thermischen Behandlung höchste Weissgrade und brillante Farbtöne, ohne zusätzlichen Bleichprozess, beizubehalten.

Seventin PHT verhindert die Oxidation der freien Aminoendgruppen durch Hitze und hat dadurch einen positiven Einfluss auf die Farbausbeute. Brillante, reproduzierbare Färbeergebnisse werden erreicht.

Seventin PHT zieht permanent auf die Faser auf und kann somit bereits vor dem Färben eingesetzt werden. **Seventin PHT** kann auch auf Polyester/Elasthanmischungen eingesetzt werden.

Anwendung

Lösevorschrift

Seventin PHT ist in kaltem Wasser leicht löslich, kann aber auch direkt der Anwendungsflotte zugegeben werden.

Einsatzmengen

Foulardverfahren	10,0 – 30,0 g/l	Seventin PHT
	– Foulardieren – Trocknen	

Eigenschaften und Vorteile von Seventin N-50

- ✓ Braune Flüssigkeit mit schwach saurer Reaktion
- ✓ Dichte ca. 1,3 g/cm³
- ✓ Mit kaltem bis warmem Wasser beliebig verdünnbar
- ✓ Beständig gegen Säuren, Laugen und Elektrolyte in den einsatzbedingten Anwendungskonzentrationen
- ✓ HT-beständig
- ✓ Umweltverträglich – biologisch abbaubar

Zusammensetzung

Zubereitung von Eiweissabbauprodukten

Ionogenität

Anionisch

Anwendungsbereiche

Seventin N-50 kommt als hochwirksames Wollschutzmittel überall dort zum Einsatz, wo im Verlauf der Nassveredlung die Gefahr einer Schädigung besteht z.B. beim Färben mit 1:2 Metallkomplexfarbstoffen, bei der HT-Färbung von Wolle/Polyester oder beim Ausegalisieren, Nuancieren oder Aufhellen von Färbungen.

Durch den Einsatz von **Seventin N-50** lässt sich der Abbau an Festigkeit und Dehnbarkeit vermindern, die Verarbeitungseigenschaften in Spinnerei und Spulerei verbessern und den Verlust an Wollsubstanz verringern.

Anwendung

Lösevorschrift

Das Produkt wird mit der ein- bis zweifachen Menge kaltem bis warmem Wasser verdünnt und dann der Anwendungsflotte zugegeben. Wichtig ist der Zeitpunkt der Zugabe.

Beim Färben mit 1:2 Metallkomplexfarbstoffen muss **Seventin N-50** als erste Komponente zugesetzt werden. Bei der Anwendung von **Seventin N-50** unter HT-Bedingungen in der Wolle/Polyester-Färberei sollte das Wollschutzmittel nahe der Kochtemperatur zugegeben werden.

1. Als Faserschutzmittel

Beim Färben mit 1:2 Metallkomplexfarbstoffen werden 2 – 3 % **Seventin N-50** eingesetzt. Beim Färben von Wolle/Polyester unter HT-Bedingungen werden 1 – 3 % **Seventin N-50** bezogen auf den Wollanteil eingesetzt.

2. Beim Ausegalisieren, Nuancieren und Aufhellen von Färbungen

2 – 4 % **Seventin N-50** bezogen auf den Wollanteil.

Lagerung

Seventin YEL ist bei sachgemässer Lagerung in geschlossenen Originalgebinden mindestens 6 Monate lagerfähig. Das Produkt erstarrt bei längerer Lagerung unter 0 °C und kann dadurch irreversibel geschädigt werden. Die Verwendbarkeit ist vor Gebrauch zu überprüfen.

Seventin PEF kann bei längerer Lagerung unter 0 °C erstarren. Nach dem Auftauen und sorgfältigem Umrühren ist das Produkt wieder uneingeschränkt verwendbar. Bei sachgemässer Lagerung in geschlossenen Originalgebinden unter 50 °C ist das Produkt mindestens 6 Monate lagerfähig. Die Lagerung bei höheren Temperaturen kann zu irreversiblen Schäden führen. Die Verwendbarkeit ist vor Gebrauch zu überprüfen. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Seventin PHT ist bei sachgemässer Lagerung in geschlossenen Originalgebinden unter 40 °C mindestens 6 Monate lagerfähig. Die Lagerung bei höheren Temperaturen kann zu Produktverfärbungen führen. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Das Produkt kann bei längerer Lagerung unter 0 °C erstarren. Nach dem Auftauen und sorgfältigem Umrühren ist das Produkt wieder uneingeschränkt verwendbar.

Seventin N-50 ist bei sachgemässer Lagerung in geschlossenen Originalgebinden mindestens 6 Monate lagerfähig.

Weitere Hinweise zur sicheren Handhabung entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt!

Die hier wiedergegebenen Empfehlungen und Angaben in Wort und Schrift über unsere Produkte beruhen auf umfangreichen Forschungsarbeiten und entsprechen unseren heutigen Erfahrungen aus der Textilveredlungspraxis. Sie gelten als unverbindliche Hinweise – auch in Bezug auf Schutzrechte Dritter und ausländischen Rechtsvorschriften – und befreien den Anwender nicht davon, Produkt und Verfahren auf Eignung für seine Einsätze selbst zu prüfen. Insbesondere übernehmen wir keine Haftung für die von uns nicht ausdrücklich in schriftlicher Form genannten Einsatzzwecke. Technische Änderungen im Zuge der Produktneuentwicklung behalten wir uns vor. Im Falle eines Schadens verweisen wir hier auf unsere Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen Ziffer 7.

